

Aufregung um Mitternacht

KINDER-MINI-MUSICAL

Text und Musik: Margret Birkenfeld
Klavierbearbeitung: Christoph Offermann
© 1999 Gerth Medien, Wetzlar

Herausgegeben von
Margret Birkenfeld und Jochen Rieger

Singstimmen mit Akkordbezeichnungen,
Klavierbegleitung,
Sprechertexten und Regieanweisungen

Liederheft

The logo for GerthMedien features a stylized black arch above the text "GerthMedien". The word "Gerth" is in a bold, sans-serif font, and "Medien" is in a regular weight of the same font.

GerthMedien



Es musizieren die Sunshine-Kids mit ihren Solisten unter der Leitung von Konny Cramer.

Eine Produktion von Margret Birkenfeld und Jochen Rieger

Arrangement von Jochen Rieger

MP3-Album DL939732

Playback DL963732

nur als Download verfügbar
unter www.gerth.de

Die LIVE-Aufführungsdauer des Musicals: ca. 20 min.

AUFREGUNG UM MITTERNACHT zählt als Gesamtwerk zum "Großen Recht".
Das Aufführungsrecht des "Großen Rechts" wird nicht von der GEMA,
sondern vom rechtsinhabenden Verlag wahrgenommen.
Die Aufführungsgenehmigung erhalten Sie bei:

Gerth Medien GmbH / Musikverlag
musical@gerth.de

Die Daten sind nur für den persönlichen Gebrauch und einmaligen Ausdruck bestimmt.
Eine Weitergabe oder Vervielfältigung in gedruckter oder digitaler Form und
Bearbeitungen (Textänderungen, Übersetzungen etc.) ist nicht gestattet.
Die Daten sind nur für den persönlichen Gebrauch und einmaligen Ausdruck bestimmt.
mittels optischer oder elektronischer Speicher oder Übertragungssysteme



Die Lieder, Texte und Zeichnungen in diesem Buch sind urheberrechtlich
und wettbewerbsrechtlich geschützt. Das Fotokopieren, Nachdrucken und
Vervielfältigen (auch von Auszügen) ist nur mit Genehmigung der
Rechtsinhaber gestattet. Die grafische Nutzung der Lieder (Kopien,
Overheadfolien und über Beamer) für den gemeinsamen Gesang in
kirchlichen Einrichtungen und Schulen wird für die Rechtsinhaber von der
VG Musikedition (www.vg-musikedition.de) oder der CCLI (www.ccli.de) in
Deutschland, Österreich, Schweiz wahrgenommen.
Alle Rechte sind vorbehalten. All rights reserved.

Umschlaggestaltung und Zeichnung: Hanni Plato
Notengrafik: Johannes Grosse
Zeichnungen: Hanni Plato
© 1999 Gerth Medien, Wetzlar

Bestell-Nr. 857 488
ISBN 978-3-89615-488-0
Herstellung: Gerth Medien GmbH
Printed in Germany

Vorwort

Hallo, Kinder!

Aufregung um Mitternacht!

Was wohl dahinter steckt?

Jedenfalls wird es spannend! Das haben die meisten von Euch sicher schon feststellen können.

Dies ist eine Geschichte aus der Bibel, so eine „Beispielgeschichte“, wie Jesus sie oft erzählt hat, um den Leuten was zu erklären.

Die Geschichte ist noch gar nicht passiert, das stellt Euch vor! In Wirklichkeit werden wir sie erst noch erleben. Das ist das Aufregende daran. Und weil sie so wichtig ist, wollen wir sie vielen Leuten vorspielen – nicht nur mit der CD, sondern selbst auf der Bühne singen und spielen. Das macht Euch bestimmt Riesenspaß, ich weiß es...

Die Geschichte hat für manche ein fröhliches Ende – also ein „Happy End“ – und für andere leider ein trauriges Ende. Aber für Euch kann sie ein „Happy End“ haben! Das wünscht Euch von Herzen Eure

Margret Birkenfeld

Ein Wort an die Kinderchorleiter(innen), Kinderstunden-Mitarbeiter(innen) und alle, die dieses Mini-Musical mit Kindern aufführen möchten:

Dies ist eine Geschichte von großem Ernst, und man kann sie sehr eindrucksvoll darstellen. Sie eignet sich z. B. für die Adventszeit (wenn man mal etwas „Weihnachtsspiel-müde“ ist), aber auch für jede andere Zeit.

Es ist sinnvoll, sich über den kulturellen Hintergrund zu informieren, damit man den Kindern den Ablauf einer orientalischen Hochzeit der damaligen Zeit erklären kann.

Und dann ist die Brücke zu bauen, dass Jesu Wiederkunft für alle, „deren Lichter brennen“, ein großes, wunderschönes Fest wird.

Zugleich gibt dieses Musical Ihnen die Möglichkeit für eine Einladung zum Glauben an Jesus Christus.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen.

Die Personen

Sänger: Kinderchor, beliebig groß, Solisten ad lib.

Sprecher: 10 Brautmädchen
Bräutigam
Sprecher(in)

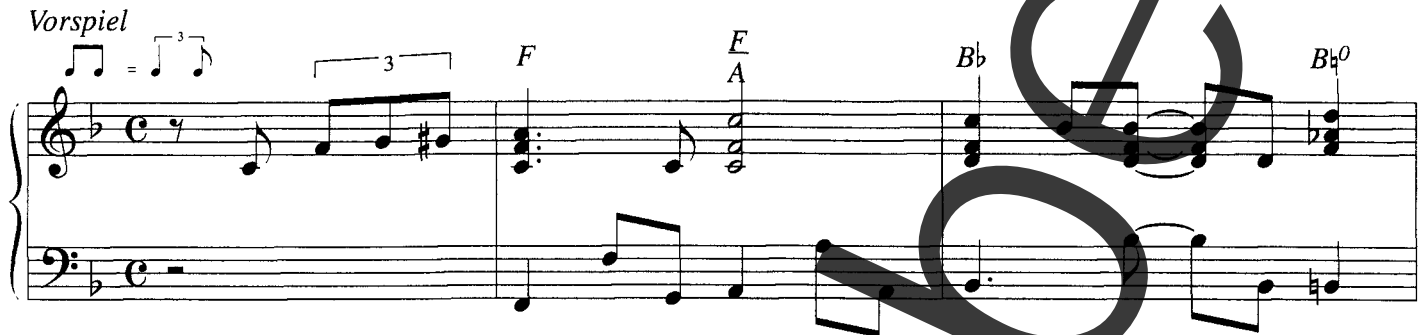
Statisten: Freunde des Bräutigams als Gefolge für den Hochzeitszug

1. Wir sind so froh

Text: Margret Birkenfeld

Musik: Margret Birkenfeld
Klaviersatz: Christopf Offermann

Vorspiel



3

Wir sind so froh, wir



6

freu - en uns, weil wir zur Hoch - zeit gehn. Wir sind so



9

froh, wir freu - en uns, — den Fei - ern ist — so

F *E/A* *C* *Bb* *F/A* *Gm* *C7*

12 *Fine*

schön. Da wird ge - sun - gen und ge - spielt, da wird ge -

F *Bb7* *F7*

15

tanz und ge - lacht. Und je - der bringt was

Bb *F* *Bb* *F/A*

18 *D.S. al Fine*

Schö - nes mit was dem Braut - paar Freu - de macht. Wir sind so

Gm *Dm* *G* *C*

Die 10 Brautmädchen stehen in der Mitte der Bühne locker zusammen. Sie singen kräftig mit und sind dabei in fröhlicher Bewegung. Der Chor steht seitlich auf der Bühne gegenüber der Tür.

Wir sind so froh, wir freuen uns

1. Szene

- Mädchen: – Hast du ein tolles Kleid an, Mirjam!
– Ja, ganz spitze! Dieses leuchtende Blau!
- Mirjam: Hat mir meine Mutter extra genäht. Schließlich will man ja auch schick sein als Brautmädchen...
- Mädchen: – Natürlich! Was meint ihr, wie uns die Leute angucken werden...
– Klar, das wird doch wieder Dorfgespräch...
– Ach, ich freu mich ja so...
– Was schenkst du denn dem Brautpaar, Esther?
- Esther: Ich schenke ihnen eine Tischdecke. Selbstgewebt!! Ich sag euch, die ist fein! Weiß mit roten Streifen und Fransen!
- Mädchen: – Mm!...
– ... Und ich schenke ihnen zwei silberne Becher mit ihren Namen.
– O, wie vornehm!...
- Esther: Ha, ich bin so aufgeregt!
- Debora: (*ungeduldig*) Wie lange dauert das denn noch?
- Mirjam: Da musst du schon Geduld haben, Debora. Der Bräutigam kann schon **bald** kommen, aber er kann auch erst um Mitternacht kommen. Das kann man nicht wissen.
- Debora: Und wenn er kommt, was machen wir dann?
- Mirjam: Das weißt du nicht, Debora??? Dann begleiten wir ihn zum Haus seiner Braut. Und da wird die Hochzeit gefeiert. He!
- törichte Mädchen: – Hoffentlich dauert es nicht mehr so lange, ich habe nämlich kein Öl zum Nachfüllen bei mir...
– Hab ich auch nicht...
– Ich auch nicht...
- Mirjam: Ach du Schreck! Wenn das mal gutgeht! Es kann doch spät werden! Wie könnt ihr denn nur so gleichgültig sein!
- törichtes Mädchen: Ach, das reicht schon. Macht euch doch keine Sorgen, lohnt sich doch nicht...
- Mirjam: Ob meine Lampe brennt, darüber mache ich mir aber doch Sorgen. Das kannst du glauben.
- kluges Mädchen: Ich habe Öl zum Nachfüllen. Siehst du? Hier ist mein Krug.
- Pause*
- Debora: Ich bin ja so müde, ich schlaf bald ein...
- Mädchen: – Ich auch...
– O ja...
- (*gähnen*)

2. Wir sind so müde

Text: Margret Birkenfeld

Musik: Margret Birkenfeld
Klaviersatz: Christopf Offermann

Vorspiel ohne Git.

The piano introduction consists of two systems of music. The first system has two staves (treble and bass clef) with a key signature of one flat (B-flat major) and a 3/4 time signature. It features a series of chords and single notes, including a prominent B-flat major triad in the bass. The second system continues with similar harmonic textures, ending with a final chord.

4

1. Wir sind so mü - de, die Zeit wird uns lang. Wo bleibt der
2. Wir sind so mü - de, wir schla - fen bald ein. Wo bleibt der

Dm A Dm

The vocal melody is written on a single staff in treble clef. The piano accompaniment is on two staves (treble and bass clef). The lyrics are aligned with the notes. The piano part provides harmonic support with chords and moving lines in both hands.

The piano accompaniment continues with chords and moving lines in both hands, supporting the vocal melody.

7

Bräu - ti - gam? Uns ist so bang, - uns ist so bang. - Wir sind so
Bräu - ti - gam? Was wird ihm sein, - was wird ihm sein? - Wir sind so

Am Dm C F Gm Am Dm A Dm

The vocal melody continues on a single staff. The piano accompaniment is on two staves. The lyrics are aligned with the notes. The piano part provides harmonic support with chords and moving lines in both hands.

The piano accompaniment continues with chords and moving lines in both hands, supporting the vocal melody.

10

1. 2.

mü - de, die Zeit wird uns lang.
 mü - de, wir schla - fen bald ein. — Wir schla - fen bald

A Dm A Dm Dm A Dm A

13

ein, — wir schla - fen ein.
 ohne Git.

Dm C B \flat Gm

16

rit.

2. Szene

Während des Liedes setzen sich die Mädchen nacheinander, blasen die Lampen aus, lehnen sich aneinander und schlafen. Kurze Stille

Aus der Ferne hört man Rufen, Stimmen, Instrumente, Fanfarenton (z. B. hinter der Bühne) Mädchen fahren auf, reiben sich die Augen...

- Mädchen:
- Was ist das?!
 - Der Bräutigam!!
 - Der Bräutigam kommt!
 - Schnell, steht auf!

Mädchen springen auf, ordnen ihre Kleider, Geschenke und Lampen

Der Bräutigam kommt (1. Strophe)

Bastelanleitung:

Auf Fotokarton von beliebiger Farbe wird das „Gerüst“ aufgezeichnet. Es hält sehr genau, darum Lineal und Winkel benutzen.

Es gibt vier Laternenseiten: a), b), c), d), dazu die Klebekanten, den Boden e), den Deckel f), die Lasche am Deckel g).

Der Deckel ist wichtig, damit die Lampen nicht zum „Scheinwerfer“ werden. Boden und Deckel sind „angeschnitten“ an die Laternenseite b).

Im Boden befindet sich die Öffnung, durch die die Taschenlampe hindurchgesteckt wird. Die Öffnung wird nicht ausgeschnitten, sondern es werden mit einem scharfen Messer vom Rand zur Mitte Zacken eingeritzt. Der Durchmesser der Öffnung richtet sich nach der Taschenlampe.

Der Grundriss ist quadratisch. Das heißt: Die Breite der Laternenseiten und die Seiten von Boden und Deckel (von der gestrichelten Linie an berechnet) müssen die gleichen Maße haben.

Zuerst wird an der durchgezogenen Linie entlang das „Gerüst“ ausgeschnitten.

In die obere gestrichelte Linie der Laternenseite d) wird ein Schlitz für die Deckellasche geschnitten.

Die senkrechten gestrichelten Linien werden gefalzt.

Dann werden die Fenster ausgeschnitten und mit hellem Transparentpapier oder Pergament hinterklebt.

Die Kanten werden umgeknickt und die Laterne mit Klebstoff seitlich geschlossen.

Die Ecken gut zusammenkleben, den Boden fest knicken und ebenfalls festkleben.

Zur Sicherheit kann man noch einen zweiten Boden von innen gegen den unteren Boden kleben.

Dieser muß natürlich auch die Öffnung für die Taschenlampe haben (mit oder ohne Zacken).

Nun wird die Taschenlampe von oben durch die Bodenöffnung gesteckt, wobei sich die Zacken nach unten biegen, und mit einem Gummiband oder anderem festen Band befestigt.

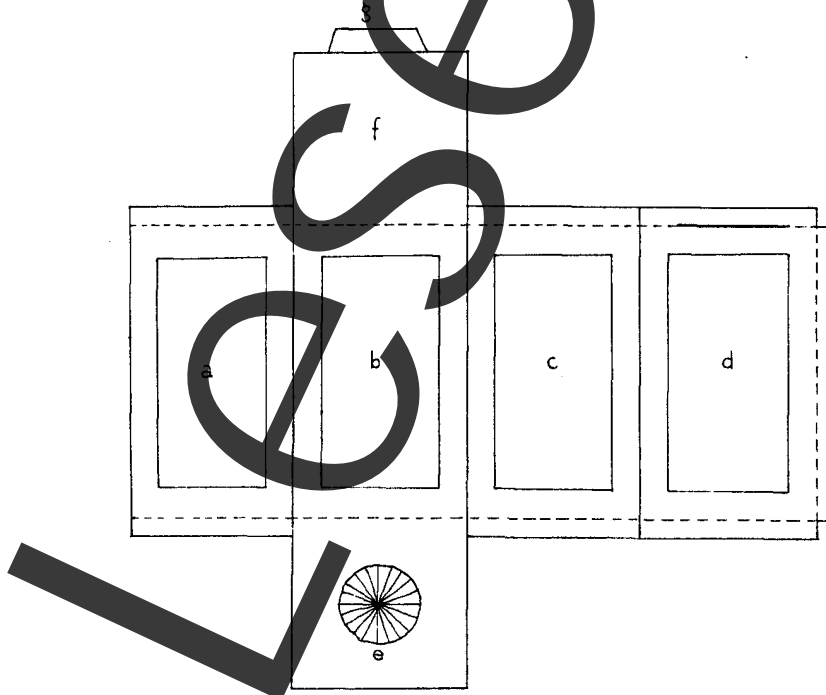
Dann kann der Deckel geschlossen werden, indem man die Lasche in den dafür vorgesehenen Schlitz steckt.

Fertig ist das Kunstwerk!

Natürlich kann man noch mit hellen Farben etwas auf die Laternenfenster malen, z. B. eine gelbe Flamme.

Die Lampe kann auch noch mit bunten Bändern oder Blumen geschmückt werden.

Und nun anknipsen – und die Lampe brennt!



Für die **Brautmädchen**:

10 Lampen (Vorschläge und Bastelanleitung siehe unten)

5 „Ölgefäße zum Nachfüllen“: metallene Kännchen und Gefäße (orientalisch wenn möglich).

Blumenkränzchen und Sträußchen (künstlich)

Geschenkpakete

Die Kleidung ist bunt und festlich. Gold- und Silberpapier sollte nicht fehlen. Tücher und Schärpen können teilweise aus alten Gardinenresten hergestellt werden (sieht sehr dekorativ aus).

Kleiner geschichtlicher Hinweis: eine Kopfbedeckung war bei Brautmädchen nicht üblich; wohl aber kann man einen Kopfschmuck wie z. B. Blumenkränze oder Haarbänder, wählen.

„Schmuck“ für die **Freunde** des Bräutigams im Hochzeitszug:

Papierblumen

Stab mit Krepppapierbändern

Bühnenbild

Das Bühnenbild ist relativ einfach, es ändert sich nicht während des ganzen Spiels.

Wenn vorhanden: orientalisches Landschaftsbild im Hintergrund.

Andernfalls können große Topfpflanzen (Palmen, Benjamini oder Äste und Zweige) aufgestellt werden.

Eine Gruppe von niedrigen Sitzkissen, Obstkisten u. ä. wird mit grauen oder braunen Decken bedeckt, um große Steine darzustellen. Darauf und davor auf dem Boden lassen sich die Mädchen nieder.

Wichtig ist die Tür an einer Seite der Bühne. Sie ist bekränzt mit Girlanden oder Kreppblumen. Sie muss von allen Zuschauern gut zu sehen sein.